



Geestland, dem 29. März 2019

Neues Storchennest am Bauhof der Stadt Geestland in Langen

Wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nestbautrieb befällt, gibt es offensichtlich kein Halten mehr. Vor allem nicht, wenn es sich um ein Storchennest handelt. Seit Freitag, dem 29. März 2019, steht ein solches auf dem Gelände des Bauhofs der Stadt Geestland in Langen. Für Bauhofsmitarbeiterin Cindy Kipke eine besondere Sache:

„Wir haben den Storchennestmast auf einem Grundstück in Krempel liegen sehen. Also haben wir nachgefragt, ob er vielleicht abzugeben sei und nun – knapp vier Wochen später – steht der Mast auf dem Gelände des Bauhofs. Das finde ich richtig klasse!“

Die jetzt als Storchennestthron fungierende Stahlkonstruktion war vor längerer Zeit eigentlich als Lichtmast für den Sportplatz in Wanna gedacht. Als sich die Pläne vor Ort änderten, übernahm das Ehepaar Steinmüller aus Krempel zwei der bereitstehenden Masten, stellte einen davon an ihren Reitplatz und legte den anderen für eine eventuell spätere Verwendung an die Seite. Dass diese Verwendung nun eine ganz andere ist, als gedacht, hätte Jannik Steinmüller so nie vermutet:

„Wir finden es sehr schön, dass der Mast nun im Einsatz ist und hoffe, dass irgendwann auch ein Storch darauf nistet. Das würde uns wirklich sehr freuen.“

Cindy Kipke und Co. bereiteten das Projekt gewissenhaft vor. Sie holten sich Infos bei einem Experten in Sievern und wählten ein umzäuntes Areal als Aufstellplatz. Der Clou: Gleich nebenan befindet sich der Martinskindergarten. Mit Glück haben die Kinder dort bald freie Sicht auf ein Storchchenpaar. Die Aufstellarbeiten waren für sie jedenfalls schon ein Highlight.

„Mit der Idee rannten meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei mir offene Türen ein. Das ist eine tolle Aktion, die den Vögeln hilft und dazu auch für die ganze Belegschaft motivierend ist. Schließlich richten auch wir vom Bauhof nicht täglich Storchennester her“, erklärt Bauhofsleiterin Monika Möller.

Gut 10 Meter ragt das neue Storchennest nun in die Höhe. Mit vereinten Kräften wurde es von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs aufgestellt, gerade gerückt und mit fünf Kubikmetern Beton an Ort und Stelle fixiert.

Foto:

Mit vereinten Kräften wird der neue Nistplatz für Störche auf- und ausgerichtet.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

